

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Rennfahrer! Schnellläufer!
Langläufer!**

Für Sie ist der Magen „das Kreuz“. Es soll wenig drin sein und ja nicht aufliegen. RIVELLA enthält das Wertvollste der Milch: Milchzucker, Milchsalze, Milchsäure. Verteilt! Gleicht aus! Löscht sofort den Durst.

Vo Schönebuech bis Ammel

Man spricht in unsrern Gauen seit Jahren von einer feudalen Hochzeit, «die dem nächst stattfinden soll». Und immer wieder wird das große Ereignis hinausgeschoben. Es ist die Wiedervereinigung der beiden Basel. Man will den seinerzeit so kostspieligen Scheidungsprozeß vergessen und mit frischem Mute nochmals Handgeld nehmen.

Immer wieder heißt es, es gehe um das Leben der Braut. Diese (die Stadt Basel ist nämlich damit gemeint) sei nicht mehr lebensfähig, wenn sie nicht baldmöglichst

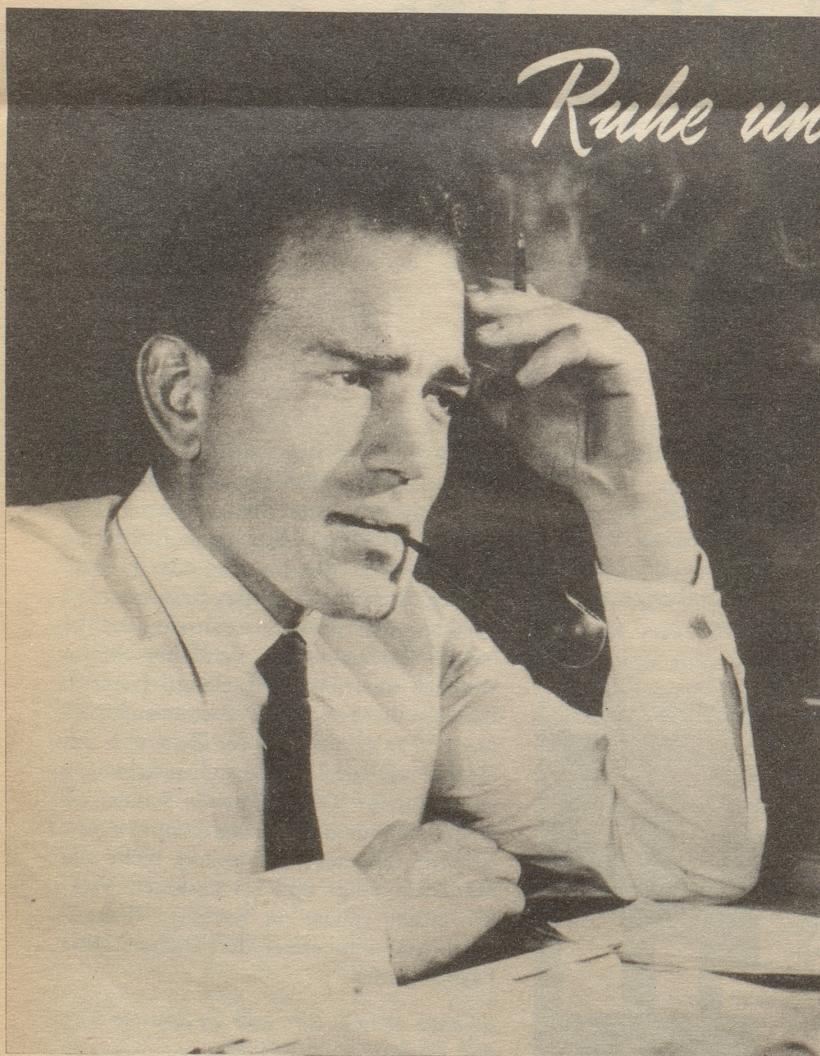
den an Bau- und Kulturland so reichen Vetter freien könne. Nun sollte man meinen, eine derart in Bedrängnis geratene Jungfer sei nicht mehr allzu wählisch. Doch weit gefehlt! Die Braut hat es präzis wie die Bewohner der «Dalben»: Man kauft keine Katze im Sack; man will wissen, was der Ehepartner «einbringt».

Nach diesem altbewährten Grundsatz will man nun vorerst versuchen, wie das Trinkwasser der Landschäftler schmeckt — man verlangt vom Bräuterich vorerst einmal eine Kostprobe des Grundwassers in der Hard.

Auch die Uebernahme eines ländlichen Parlamentes ist nicht absolut ein Aktivposten. Drum soll auch der Landrat kritisch durchleuchtet werden. Zu diesem Zwecke delegiert die Stadt ihren Oberförster in das basellandschaftliche Parlament. Seine Aufgabe soll es sein, dort festzustellen, ob gesundes Holz vorhanden ist. Aber schon öfters soll ein Raufen durch den landrätslichen Wald gegangen sein, weil gesunde, währschafte Bäume mit knorrigem Aesten auf den Förster gezeigt und sich zugeflüstert haben sollen: «Wenn das am grünen Holz geschieht ...»

Schimmeliburr

*Ruhe und Konzentration
mit einer Pfeife!*



Haben Sie schon einmal darauf geachtet: Ueberall, wo Pfeife geraucht wird, da spürt man Behaglichkeit und Harmonie. Doch das Pfeifrauchen ist nicht nur die geruhsamste — es ist gleichzeitig die männlichste Art zu rauchen.

Durch die GRATISBROSCHÜRE

»Richtiges Pfeiferauchen«

werden auch Sie Freude am Pfeifrauchen gewinnen.
Erhältlich bei Ihrem Tabakhändler oder direkt bei

PRO PIPA, Schanzenstrasse 1, BERN